

INHALT

Volleyball-TrainerMOOC	1
NDWM im Sand stehen fest	2
NDWM Seniorenbeach	2
Gesicht des Monats Juni	3
Jtfo Landesentscheid	3
NWVV-Online Shop	4
Regionstag in Lüneburg	4
Kurzmitteilungen	4

Antenne

Volleyball-TrainerMOOC

(aw). Der Volleyball-TrainerMOOC war und ist ein Pilotprojekt, mit dem gezeigt werden sollte, dass Trainer-Fortbildungen auch im Internet möglich sind.

Mehr als 1.100 Trainerinnen und Trainer aus allen Teilen Deutschlands, und sogar aus anderen Staaten, haben daran teilgenommen. Mit überwältigender Mehrheit wurde ein positives Fazit gezogen. Gerade die hohe Zahl an Teilnehmern macht diesen Online-Kurs zur größten und erfolgreichsten Trainerweiterbildung, die vermutlich jemals in Deutschland stattgefunden hat.

„Solche Online-Kurse müssen eine Fortsetzung finden!“, lautet dementsprechend auch die Schlussfolgerung von NWVV-Lehrreferent Uwe Wallenhorst, der ergänzt: „Dabei sehen wir im NWVV eine Online-Weiterbildung immer als Ergänzung zu den vielen Fortbildungsangeboten im Land, die auch zukünftig in hoher Zahl in den Hallen stattfinden werden.“

Viele Teilnehmer sehen das genauso und haben in ihrem Feedback sowohl die zeitliche und räumliche Flexibilität des MOOCs hervorgehoben, als auch die Wichtigkeit des direkten verbalen Austausches zwischen Referent und Teilnehmern unter-

strichen, wie er in gewohnter Weise nur vor Ort auf dem Spielfeld stattfinden kann.

Andreas Wilkens, Initiator des Volleyball-TrainerMOOCs, arbeitet derzeit bereits an einem Konzept für die Online-Zukunft des Lehrwesens. Er wünscht sich, „dass alle Volleyball-Verbände in Deutschland erkennen, dass Online-Fortbildungen keine regional begrenzt stattfindende Veranstaltung darstellen.“ Das Internet als weltweites Medium bietet hier vielfältige Synergie-Effekte, wenn länderübergreifend eine gemeinsame Fortsetzung des Volleyball-TrainerMOOCs entwickelt werde, so Wilkens weiter.

Die Inhalte des Volleyball-TrainerMOOCs stehen auch weiterhin online zur Verfügung. Unter dem Link können sich Interessierte auch in den nächsten Wochen noch kostenlos registrieren und mit dem Durcharbeiten der bereitgestellten Materialien ihr eigenes Trainer-Wissen auffrischen oder vertiefen.



Die pure Erfrischung





NWDM im Sand stehen fest

(ad). Am 11. und 12. Juni 2016 fanden in Bad Laer die ersten Nordwestdeutschen Meisterschaften der Jugend im Beachvolleyball statt. Ausrichter Stefan Bertelsmann, Verbands-Beachjugendwart Niels Galle und Anna Wittrin (NWVV), kürten die ersten Siegerinnen und Sieger.

Am 11. Juni 2016 startete bei bestem Wetter das U16 Turnier. Das mit 16 Teilnehmerinnen komplett ausgebuchte Feld der Mädchen (32 Anmeldungen) lieferte sich von Anfang an heiße Duelle. Am Ende kam es zu einem finalen Match zwischen den beiden NWVV-Beachkaderteams Anna-Lena Grüne/Lea Sophie Kunst (GfL Hannover/Vareler TB)

und Hanna Frackmann/Maxima Schroeder (Bremen 1860), wobei sich das Team Grüne/Kunst nach verlorenem ersten Satz in einem Dreisatzkrimi die Krone aufsetzte. Bei den Jungs siegte das Team Filip John/Ben Stoverink (FC Schüttorf/TuB Bocholt) vor Tom Remmers/Julius von Henninges (OTB/USC Braunschweig. Am 12. Juni 2016 kam es dann zum Schlagabtausch der U17 Teams, wo im Hinblick auf die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft als Siegermannschaft noch ein weiteres Ziel hinzukam. Diesen Titel holten sich in einem spannenden Finale die an Platz 1 gesetzten Franka Schwöppe und Franziska Stricker aus Bad Laer gegen das Team von Bre-

men 1860 Cheona Christ und Anna Thurnagel. Bei den Jungs konnte Filip John seinen zweiten Titel des Wochenendes einfahren, dieses Mal zusammen mit Matthias Mandl von der VSG Hannover. Hier belegten Robin Battermann und Julian Hoyer (VSG/Bremen 1860) den Silberrang.

NWVV-Kadertrainer Uwe Wallenhorst war vor Ort und äußerte sich positiv über die Turniere. Besonders betonte er die tolle Ausrichtung in Bad Laer, wo es auch im Namen des NWVV sich zu bedanken gilt. Mit vollem Elan liegt der Fokus auf diesem Wochenende in Göttingen zu den NWDM U18 und U19.

NWDM Seniorenbeach

(fl). 17 Teams trafen sich am 11. Juni 2016 am Freizeitsee in Grotgaste und kämpften die Meistertitel im Beachvolleyball für Seniorinnen und Senioren aus. Dabei konnten bei den Frauen die Schwestern Edeltraud Koenigs/Monika Rebnau (Emden) den Meistertitel erringen. In der Altersklasse I siegten Andreas Sinke/Christian Jünger (Varel) und in der AK III Christian Nowara/Jens-Uwe Prütz (Verden/Hamburg).

In der Altersklasse I bei den Senioren spielten fünf Teams mit und nach vielen spannenden Spielen konnten sich die Vareler Christian Jünger/Andreas Sinke durchsetzen. Sie gewannen vor den Hannoveraner Thomas Mandl/Frank Verhovec (2.) und den Emdern Axel Karge/Rico Schramm (3.). Platz vier belegten Oliver Birth/Holger Seidel (TUS Gümmer) vor ihren Vereinskameraden Stefan

Gorr/Kai Schäfer.

In der Altersklasse III der Senioren setzten sich Christian Nowara/Jens Uwe Prütz (Verden/Hamburg) nach hartem Kampf gegen Arne Karstensen und Thorsten Stemme (Hannover) durch, da sie im direkten Duell mit 2:1 gewannen. Platz 3 erreichten die Nordhorner Stefan Heetlage/Christan Pöppelmann. Den vierten Platz erspielten sich Heiko Stührenberg/Lutz Dittmann (TuRa 07/Ammerland) vor weiteren 5 Teams durch den Gruppensieg in der B-Endrunde. Die weiteren Platzierungen: 5. Wilhelm Homeyer/Thomas Rittmeier (Gümmer), 6. Thomas Kaeder/Ansgar Sievert (Gümmer), 7. Horst Meyeraan/Thomas Schüning (Emden), 8. Wilfried Galle/Reinhard Hensing (Ammerland), 9. Harald Hoffmann/Friedhelm Loots (TuRa 07 Westrhauderfehn.

Bei den Seniorinnen konnten die Emderrinnen Traudi Koenigs/Monika Rebnau vor Anja Springfeld/Silke Ruiter (Collinghorst/Hesel) gewinnen, den dritten Platz erreichten Dieta Flügge/Clauudia Göhring (TuRa 07/Aurich).

Insgesamt war es ein tolles Turnier bei bedecktem Himmel und warmen Wetter und die Sieger und Platzierten erhielten aus der Hand des 2. Vorsitzenden der Region Ostfriesland des Nordwestdeutschen Volleyball-Verbandes Friedhelm Loots die Preise, die die Sparkasse Leer und die Gemeinde Westoverledingen bereit stellten. Damit konnten sich die Sieger über den ersten Meistertitel des NWVV freuen.

Der NWVV bedankt sich bei der tollen Ausrichtung und wünscht den Siegerinnen und Siegern viel Erfolg auf der Deutschen Meisterschaft.

Gesicht des Monats Juni

(ad). Im Juni 2016 haben wir wieder zwei Gesichter des Monats: Dennis Kutzner und Nina Baur. Sie nahmen im Rahmen der Special Olympics am Beachvolleyballturnier teil. Gespielt wurde im Unified-System vier gegen vier, wo sich jeweils zwei Athleten mit geistiger Behinderung zusammen mit zwei Partnern gegenüberstehen. Dennis (21) war dabei der Athlet Beachvolleyball Special Olympics und Nina (19) seine Partnerin im Beachvolleyball Unified-Team.

NWVV: Seit wann spielt ihr schon Volleyball?

Dennis: Schon lange, seit 6-7 Jahre.

Nina: Seit ungefähr acht Jahren.

NWVV: Wie oft trainiert ihr?

Dennis: Wir trainieren einmal die Woche 1 ½ - 2 Stunden, je nach Laune.

NWVV: Was waren eure größten Erfolge im Beachvolleyball?

Dennis: Wir waren 2015 in Los Angeles bei den Weltspielen der Special Olympics, wo wir die Goldmedaille nach Deutschland geholt haben.

Nina: Bei vielen nationalen Wettkämpfen haben wir diverse Platzierungen und



Medaillen geholt.

NWVV: Was macht euch am meisten Spaß beim Beachvolleyball?

Nina: Das Draußen spielen bei unterschiedlichen Wetterbedingungen. Dass man beispielsweise den Wind mit einberechnen muss.

Dennis: Ich finde es super, dass wir hier in Hannover mitten in der Stadt spielen. Die Leute schauen uns zu und sehen, dass geistige Behinderung gefördert wird. Auch dass wir zu viert spielen ist besonders.

NWVV: Wie ist es mit den Unified-Part-

nern zu spielen?

Dennis: Die Partner sind da, um uns zu helfen und zu zeigen, wie die Technik funktioniert.

NWVV: Wie oft habt ihr schon an den Special Olympics teilgenommen und wo?

Nina: In München 2012 und bei den Baden-Württembergischen Spielen in Karlsruhe 2013.

Dennis: Ich war 2014 in Düsseldorf, in München, sowie bei internationalen Turnieren in Istanbul, Los Angeles, Warschau und in Italien.

NWVV: Wie gefällt es euch hier in Hannover?

Nina: Die Location hier ist besonders, da sie so zentral liegt und nicht so abgelegen auf irgendeinem Beachplatz.

Dennis: Es ist eine schöne Stadt, schön groß. Wir sind hier so zentral, dass wir uns auch mal schnell ein Eis holen können.

NWVV: Vielen Dank für das Interview und tolle Eindrücke der Beachvolleyball Special Olympics erfahren konnten! Für Eure Zukunft alles Gute!

(fs). Am 07. und 08. Juni 2016 fanden in Wilhelmshaven die Landesentscheide im Quattro-Beach-Mixed und von Jugend trainiert für Olympia statt, in beiden Wettkämpfen konnten sich die Schüler und Schülerinnen des Ernst-Moritz-Arnd Gymansiums aus Herzberg durchsetzen und das Ticket zum Bundesfinale in Berlin sichern.

Die Beachanlage des Wilhelmshavener SSV und das Organisationsteam um Verbands-Jugendspielwart Peter Ibrom waren wieder einmal ein Garant für zwei gelungene Turniertage. Im Quattro-Mixed trafen zunächst die jeweils vier besten Mannschaften aus den Regionalabteilungen Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Osnabrück aufeinander, nach der Gruppenphase ging es in die

KO-Runden. Im Finale zwischen dem Goethe-Gymnasium aus Hildesheim und Herzberg sicherten sich die Schüler und Schülerinnen aus dem Harz, gespickt mit Auswahlathleten des NWVV, den Titel. Bronze holte die Kooperative Gesamtschule Sehnde, gefolgt von der IGS Flöteenteich aus Oldenburg.

Für einige Beachvolleyballer ging es gleich am nächsten Tag weiter: Im Jtfo-Turnier der acht besten Schulmannschaften Niedersachsens mussten sich die Quattro-Mixed-Spieler zunächst erstmal wieder darauf einstellen, das Feld nur noch zu zweit abzudecken. In den zwei Vorrundengruppen erkämpften sich Vorjahressieger Martino-Katharineum Braunschweig und Titelanwärter Herzberg die Gruppensiege, auch die

Überkreuzvergleiche gegen die IGS Flöteenteich Oldenburg und die Geschwister-Scholl-Oberschule Bad Laer konnten die favorisierten Schulen für sich entscheiden. Im alles entscheidenden Finale um den Landessieg und die Qualifikation zum Bundesfinale in Berlin war wie so oft letztlich das Mixed-Spiel entscheidend, während sich die Braunschweiger im Jungen- und die Herzbergerinnen im Mädchen-Duell erwartungsgemäß durchsetzten. Nachdem der erste Satz noch deutlich an das Mixed-Team aus Herzberg ging, konnte sich Braunschweig im zweiten Satz noch einmal rankämpfen, am Ende hieß es aber 14:16 aus Braunschweiger Sicht und die Freude der Herzberger war riesengroß.

Jtfo Landesentscheid



NWVV-Online Shop

(rt). Unser NWVV-Shop ist online. In Zusammenarbeit mit unserem Partner SPORTLIFE aus Hameln, beschreiten wir beim Verkauf von Volleyballartikeln nun neue Wege. Die wenigen, bisher auf der NWVV-Geschäftsstelle vorgehaltenen Artikel, konnten Euren Wünschen nicht mehr gerecht werden. Und fürs Vorhalten sämtlicher Volleyballartikel fehlte schlichtweg Platz, Zeit und Geld. Was lag da näher, als unsere Kooperationspartner zusammenzubringen und die Kräfte zu bündeln. Im NWVV-Online-Shop findet Ihr nunmehr die kompletten Angebote von unserem Ballpartner MIKASA zu Vereins-Vorzugskonditionen und das Textilangebot von unserem Ausrüster STANNO, die Euch nach Bestellung aus Hameln zugesandt werden. Zum Start habt Ihr die Möglichkeit, beim

Offizieller Shop des Nordwestdeutschen Volleyballverband



Nordwestdeutscher Volleyball-Verband e.V.

Kauf eines Mikasa Beach Champ VLS 300 10,- Euro zu sparen. Bitte dafür im Warenkorb einfach folgenden Code eingeben: **NWVV-300**

Die 10,- Euro werden direkt auf den Einkauf gutgeschrieben. Und das Beste daran ist, dass der Ball versandkostenfrei geliefert wird. Also höchste Zeit für einen neuen Spielball, damit der ungeprüften Spielfreude nichts mehr im Weg steht. Achtung: Der Gutscheincode kann nur einmal pro Kunde verwendet werden. Die Aktion endet am 15.07.2016.

Regionstag in Lüneburg

(Is). Gut besucht war der Regionstag der Volleyballer der NWVV-Region Lüneburg in Bienenbüttel. Unter den anwesenden Mixed-Mannschaften verlost die Region alljährlich mehrere Volleybälle, diese Maßnahme scheint sich positiv auf die Resonanz auszuwirken. Vorsitzender Andreas Bahlburg (SVG Lüneburg) blickte in seinem Jahresbericht auf die Fusion des Niedersächsischen Volleyballverbandes mit dem Bremer Volleyballverband zum Nordwestdeutschen Volleyballverband (NWVV) zurück. Aushängeschild in der Region sind die Bundesligavolleyballer der SVG Lüneburg. Die Mitgliederentwicklung ist leicht rückläufig. Insgesamt

sind 1.213 volleyballspielende Personen in der Region gemeldet, die sich auf 17 Vereine in Lüneburg, 13 in Uelzen und 5 in Lüchow-Dannenberg aufteilen. Mit dem NWVV werden Gespräche über Stützpunkttraining in Lüneburg geführt, die Homepage der Region soll überarbeitet werden. Der TV Uelzen, der SV Holdstedt und die SVG Lüneburg beteiligten sich als einzige Vereine mit Jugendteams an Jugendmeisterschaften. Insgesamt 33 Mannschaften spielten in verschiedenen Staffeln der Hobby-/Mixed-Runde, wobei der TuS Oldenstadt allein 3 Mannschaften stellte. Die Sieger der A-Staffeln in Lüneburg und Uelzen qualifizierten

sich für die Landesmeisterschaften im Mixed-Volleyball. Der TuS Oldenstadt belegte dort den 8. Platz, die Lüneburger Baggaluten wurden 11. Im Schiedsrichterbereich bildete die Region 55 Personen im D/C-Bereich fort und 33 Personen aus. Besonders gelobt wurde der Bereich Uelzen für seine Eigeninitiative. Die finanzielle Situation der Region ist solide, 2015 wurde ein leichter Überschuss erzielt. Teile des Vorstandes wurden neu bzw. wiedergewählt: Lars Severloh zum 2. Vorsitzenden, Spiel- und Pressewart, Frank Meyer zum Jugendwart, Henrik Reimers zum Beachwart und Michael Seeger zum Kassenprüfer.

Kurzmitteilungen

Die **GfL Hannover** sucht eine/n Trainer/in für die II. & III. Herrenmannschaft. Weitere Informationen erhaltet ihr von [Timm Euler](#) und [Rainer Schmölling](#).

Die Oberligadamenmannschaft des **FC Schüttorf 09** sucht eine/n Trainer/in für die kommende Saison.

Außerdem sucht die frisch aufgestiegene Mannschaft auf allen Positionen noch Spielerinnen. Informationen gibt es bei [Sarah Lammers](#).

Das erste **NWVV-Beachcamp** in Wilhelmshaven vom 25. bis zum 29. Juli 2016 soll Anfänger in den Sand locken. Meldet euch jetzt bis zum 23. Juni 2016 [hier](#) dafür an.



Der **SC Langenhagen** sucht für die II. Damenmannschaft eine/n Trainer/in für die kommende Verbandsligasaison. Informationen gibt es bei [Gözde Sacidi](#).

Der **Nordwestdeutsche Volleyball-Verband** (NWVV) und der **LSB Niedersachsen** (LSB) gehen beim aktuellen Thema Integration / Interkulturelle Öffnung gemeinsame Wege und bieten zusammen die **Trainerweiterbildung** an: Sport Interkulturell - Chancen und Herausforderungen in der Arbeit mit multikulturellen Trainingsgruppen. Weitere Information, sowie die Anmeldung findet ihr [hier](#).

Herausgeber:

Nordwestdeutscher

Volleyball-Verband e.V.

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Redaktion:

Patrik Zimmermann

p.zimmermann@nwvv.de

Tel.: 0511/98193-0

Redaktionsschluss:

Antenne 8/2016

20. Juli 2016